

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Gerichtliche
Bekanntmachungen.

[34170.] Zu dem Concurse über das Vermögen des unter der Firma: Heuser'sche Buchhandlung von F. Diesterweg handelnden Buchhändlers Fritz Diesterweg zu Siegen hat der Buchhändler L. Heuser zu Neuwied nachträglich eine Forderung von 390 M 55 S angemeldet. Der Termin zur Prüfung dieser Forderung ist auf den 7. September 1878, Vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Commissar in dem Terminzimmer Nr. 21 unseres Geschäftslocals anberaumt, wovon die Gläubiger, welche ihre Forderungen angemeldet haben, in Kenntniß gesetzt werden.

Siegen, 5. August 1878.

Königl. Kreisgericht.

Der Commissar des Concurfes.
Buchholz.Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

Etablissements-Anzeige.

[34171.]

Den geehrten Herren Verlegern die ergebenste Anzeige, daß unter heutigem Datum an hiesigem Plage eine

Buchhandlung und Lese-Institut

errichtet habe.

Meinen Bedarf, den ich vor der Hand selbst wähle, beziehe ich nur gegen baar durch Vermittlung des Herrn Ernst Julius Günther in Leipzig, dem ich Circulare und Anzeigen für mich zuzusenden bitte.

Hochachtungsvoll

Hamburg, 21. August 1878.

E. Zimmermann.

Verkaufsanträge.

[34172.] Eine in einer größeren Stadt seit 25 Jahren bestehende und in vollem Betriebe sich befindende gut rentirende Colportagebuchhandlung soll Kränklichkeit des jetzigen Inhabers halber verkauft werden. Ernstlich hierauf reflectirenden Käufern ertheilt Herr Gustav Brauns in Leipzig nähere Auskunft.

[34173.] Verlags-Verkauf. — Eine geachtete Schweizer Firma wünscht ihren Verlag wegen anderweitiger Inanspruchnahme des Eigenthümers zu verkaufen.

Es befinden sich darunter viele Artikel von erprobter Gangbarkeit und dauerndem Werthe, namentlich solche, die auch in Deutschland stark gehen.

Ernstlich gemeinte Anfragen unter A. M. befördert die Exped. d. Bl.

[34174.] Eine kleine Leihbibliothek, nur beste und gelesenste Autoren enthaltend, fix und fertig gebunden und numerirt mit 500 Katalogen für 600 Mark baar. Anfragen unter R. S. gef. an die Exped. d. Bl. zu richten.

[34175.] Eine der angesehensten Sortimentbuchhandlungen in einer größeren Stadt der deutschen Schweiz mit lebhaftem Fremdenverkehr und feiner Kundschaft ist wegen anderweitiger Unternehmungen des Besitzers zu verkaufen. — Betriebscapital wegen ansehnlicher Baar-Einnahme kaum erforderlich, dagegen zur Anzahlung ca. 30,000 Mark nöthig. Bedeutender Reingewinn wird nachgewiesen. — Bekanntlich laborirt der Schweiz. Buchhandel noch nicht an den Krankheiten des deutschen Sortiments; Abwesenheit aller Schleicherei, geschlossenes Auftreten gegen Mißbräuche, verschwindend kleine Rabattgewährung ans Publicum und prompte Zahlungsmethode des letzteren, sowie vortheilhafte Reduction der Mark sind nicht zu unterschätzende Vortheile.

Offerten von Selbst-Reflectenten unter B. 7. befördert die Exped. d. Bl.

[34176.] In einer der schönsten Mittelstädte Europas (deutsches Idiom) ist eine kleine Buchhandlung zu verkaufen, welche sich in bester Lage der Stadt befindet, ein festes Lager moderner und gangbarer Artikel enthält und deren Umsatz sich seit längeren Jahren laut ordnungsmäßig und kaufmännisch geführter Bücher derart gestaltet hat, daß derselbe eine sichere und anständige Existenz bietet. Jungen, strebsamen Männern, denen etwas Vermögen zur Verfügung steht, würde sich bei der großen Ausdehnungsfähigkeit des Geschäftes eine glänzende Laufbahn eröffnen. Gef. Offerten wolle man unter Chiffre A. M. Nr. 24. an Herren Leuthier & Co. in Dresden, Glacisstraße 14, richten.

[34177.] In einer Kreisstadt Pommerns mit Gymnasium, höherer Töchterschule, grosser Garnison und 3 Eisenbahnen ist die daselbst bestehende Buchhandlung wegen andauernder Kränklichkeit des Besitzers sobald wie möglich zu verkaufen. Offerten mit Angabe der verfügbaren Mittel werden unter G. R. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[34178.] In einer süddeutschen Residenzstadt ist eine Sortimentbuchhandlung mit Verlag mittleren Umfangs Familienverhältnisse wegen zu verkaufen. Anzahlung 5—6000 M. Offerten unter Chiffre A. P. # 366. durch die Exped. d. Bl.

[34179.] Meine angegriffene Gesundheit zwingt mich, mein Sortimentgeschäft (Musikalien- und Buchhandlung nebst Musikalien-Verhanstalt über 33,000 Nummern) recht bald zu verkaufen, um mich meinem Verlag ausschließlich widmen zu können. Geneigte Anfragen werden sofort beantwortet.

M. Schloß in Köln.

[34180.] Eine Sortimentshandlung in einer der größten Städte Süddeutschlands mit Verlag soll unter günstigen Bedingungen baldmöglichst verkauft werden.

Kaufpreis 12,000 Mark.

Offerten unter R. G. 100. durch die Exped. d. Bl.

[34181.] Ein älteres Sortiment-Geschäft in einer mittleren angenehmen Stadt Norddeutschlands ist sofort zu verkaufen. Reflectenten, die über ca. 15—20,000 Mark verfügen, wollen sich wegen des Näheren unter Chiffre A. Z. 10, an die Exped. d. Bl. wenden.

[34182.] Ein gut eingeführtes Sortiment in den Reichslanden, ohne Concurrnz am Plage, ist für 8000 Mark bei 4 bis 5000 Mark Anzahlung zu verkaufen, und kann die Uebernahme nach Wunsch erfolgen. Umsatz, 15,000 Mark, läßt sich bei den günstigen Verhältnissen (Sitz vieler Behörden, Gymnasium, höhere Töchterschule, reiche Umgegend etc.) sehr leicht erhöhen.

Für einen intelligenten jungen Mann mit beiderseitigen Mitteln dürfte sich selten eine gleich günstige Acquisition bieten. Offerten unter L. S. M. befördert die Exped. d. Bl.

Kaufgesuche.

[34183.] Eine grössere Musikalien-Sortimentshandlung und ein Musikalien-Verlag wird zu kaufen gesucht. Adr. sub E. S. Berlin, Postamt 56, postlagernd.

[34184.] Für einen zahlungsfähigen Käufer, Buchdruckereibesitzer, suchen wir einen nachweislich rentablen Verlag.

Leipzig, den 20. August 1878.

Reichenbach'sche Buchhandlung
(Westermann & Stäglich).

[34185.] Ein zahlungsfähiger Buchhändler sucht für jetzt oder später einen guteingeführten Verlag solider Richtung im Werthe von 25—30,000 Mark. Erwünscht wäre es, wenn Suchender vor der Uebernahme einige Monate im Geschäft thätig sein könnte. Discretion zugesichert. Nicht-anonyme Offerten sub H. P. an die Exped. d. Bl.

Theilhaberangebote.

[34186.] Ein Buchhändler wünscht sich mit Capital (ca. 15,000 Mark) und Arbeitskraft an einem soliden Verlags- und Commissionsgeschäft zu betheiligen. Offerten unter H. L. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Fertige Bücher u. s. w.

[34187.] In Commissionsverlag erschien bei mir:

Die Lehre

von der

musikalischen Harmonie.

Für Musikschulen und zum Selbstunterrichte dargestellt und mit zahlreichen Übungsaufgaben versehen

von

Wigand Oppel.

Preis 8 M. ord., 6 M. netto.

Vorliegendes Werk, die Frucht dreissigjähriger Erfahrung im theoretischen Unterricht, ist bereits an der hiesigen Musikschule eingeführt. Es zeichnet sich vor ähnlichen Werken zum Schul- oder Selbstunterricht hauptsächlich durch die eingehende, leichtfassliche Darstellungsweise und die grosse Menge positiv gestellter Aufgaben aus.

Frankfurt a/M., 15. August 1878.

Moritz Diesterweg,